



*Abusch, Alexander*

*Angestellter*

*Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates*

*Berlin*

*DKB-Fraktion*

Geboren am 15. Februar 1902 in Krakau als Sohn eines Kutschers. Verheiratet, ein Kind. Volksschule und kaufm. Fortbildungsschule. 1916—1919 Lehre und dann Tätigkeit als kaufm. Angestellter. 1918 FSJ. 1918 KPD. 1921—1939 Redakteur und Chefredakteur der KPD-Presse. 1933—1945 illegale antifaschistische Arbeit. 1939 Internierung in Frankreich. 1940 geflüchtet. 1941 Emigration nach Mexiko, dort Chefredakteur der Zeitschrift „Freies Deutschland“. 1946 SED. Seit 1946 Mitglied des Präsidialrates des DKB. 1948 bis 1950 Mitglied des Parteivorstandes der SED. Seit 1952 Mitglied des Vorstandes des Deutschen Schriftstellerverbandes und Mitglied der DAK zu Berlin. 1954—1958 Staatssekretär. 1958—1961 Minister für Kultur. Seit 1956 Mitglied des ZK der SED. Seit 1961 Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates. Mitglied der Provisorischen Volkskammer. Seit 1958 Abgeordneter der Volkskammer.

Karl-Marx-Orden, Vaterländischer Verdienstorden in Silber und in Bronze, Nationalpreis III. Klasse, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse 1918 bis 1923, Johannes-R.-Becher-Medaille in Gold und weitere Auszeichnungen.